

An den Vorsitzenden des Ausschusses
Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und
Ordnung
Herrn Hermann-Josef Wagner

nachrichtlich: Ratsbüro

Anfrage der FWG Fraktion

Sehr geehrter Herr Wagner,

wir bitten, folgenden Anfrage auf der Sitzung des Ausschusses am 08. März 2022 zu behandeln.

Ausgangspunkt ist der vom Bürgerverein Gierath-Schlodderdich e.V. initiierte Bürgerdialog, an dem auch Vertreter der Verwaltung sowie der Feuerwehr teilgenommen haben. Dort wurden die Auswirkungen des Starkregens vom Juli letzten Jahres erörtert, die zu erheblichen Schäden geführt haben. Aber nicht nur das: Es wurden die Gefahren einiger Bürgerinnen und Bürger deutlich, die auf Grund des schnell ansteigenden Wassers in tiefer liegenden Gebäudeteilen drohen eingeschlossen zu werden. Es bestand Lebensgefahr, weil keine Warnung über das plötzlich ansteigende Wasser der Strunde erfolgte.

Wir wollen hier deshalb zunächst auf die Notwendigkeit eingehen, ein Warnsystem für die Bürgerinnen und Bürger des betroffenen Stadtteils einzurichten. Dieses Erfordernis wurde von allen am Bürgerdialog Beteiligten bestätigt.

Wir fragen deshalb an:

1. Wie weit sind die Vorarbeiten zur Installation eines Warnsystems gediehen?
2. Welches Warnsystem (Sirene, App oder anderes) wird von der Verwaltung präferiert?
3. Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Das Warnsystem wird aber nicht das eigentliche Problem lösen, das zu der lebensbedrohlichen Situation der Anwohner geführt hat:

Im Bürgerdialog wurde auch über die Wasserführung vom Hochwasserschutzbecken Kippmühle bis zum Abschlagsbauwerk „Am Dännekamp“ gesprochen. Es hat sich nicht erst bei dem Starkregen im vergangenen Jahr gezeigt, dass das Wasser bei gestiegenem Pegel nicht sicher zum Abschlagsbauwerk geführt werden kann. Die Problemstellen sind:

- Die Unterführung unter der Gierather Straße und
- Die Senke in der Straße am Dännekamp.

Somit ergeben sich weitere Fragen:

4. Wie ist der Stand der Planungen zum Erwerb des Grundstücksstreifens zur Verbreiterung des Durchlasses an der Gierather Straße und wann kann mit einer Verbesserung der Situation dort gerechnet werden?
5. Wie ist der Stand der Planungen zur Sicherung der Wasserführung im Bereich Am Dännekamp? Gibt es Planungen über eine Eindeichung dieses Bereiches des Naturschutzgebiets?

Wir sehen dort vordringlichen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Sicherheit der Bürger. Hierzu bieten der Bürgerverein, aber auch die betroffenen Bewohner ihre aktive Unterstützung an.

Für eine schriftliche Beantwortung der Fragen wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ratsfraktion
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
BERGISCH GLADBACH

gez. Benno Nuding
Fraktionsvorsitzender

Martin Freitag
Ausschussmitglied